Bitte diese beiden Seiten immer griffbereit halten, und immer mal wieder in diese Tabelle schauen

Aussprache und deren Schreibweise (Lehrbuch S. 12, 13)

**Vokale (Selbstlaute) wie im Lehrbuch**

**Besonderheit der „westfälischen Brechung“ (Diphtongierung)**

**Iä briäken (brechen), Piärd (Pferd),**

**ue guet (gut), Buer (Bauer) (ue nicht als ü sprechen)**

**uo buom (oben)**

**üe müern (mauern**

**üö düörschken (dreschen) Küörwe (Körbe)**

**Sonderfall „ie“ mit dem „e“ als Dehnungs-„e“ und als Diphtong: Das Lehrbuch schlägt hier vor, die Folge „ie“ im Diphtong als „ië“ (e mit Überpunkten) zu schreiben. Dafür gibt es zwar in den gängigen Textverarbeitungsprogrammen Zeichen, die Tastenkombination (Alt +1,3,7) funktioniert nicht auf allen Rechnern. Ich habe zur Kennzeichnung sehr lange ein Trennungszeichen gesetzt. In neueren Texten erscheint aber auch das „ë“**

**„ie“ mit „e“ als Dehnung „i-e / ië“ als Diphtong**

**Riege (Reihe) Ri-egel / Riëgel (Riegel)**

**Wiet (weit) wi-eten / wiëten (wissen)**

**Konsonanten (Mitlaute)**

**Der Buchstabe „g“ einschließlich „gg“ Abweichung:**

**Aussprache „g“ wie „ch“ Aussprache „g“ wie „j“**

**Guet (gut) (ach-Laut)**

**Dagg (Tag) (ach-Laut) Dage (Tage) ausgesprochen: Daje**

**Balg (Körper) (ach-Laut) Blagen (abfällig für Kinder) Blajen**

**Der Buchstabe „s“ einschließlich „ss“**

**Stimmloses „s“ stimmhaftes „s“ (weich ausgesprochen,**

**(hart ausgesprochen wie „ss“) summen)**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Siepel (Zwiebel)**

**roaste (raste) roasen (rasen)**

**Huus (Haus) Hüser (Häuser)**

**Bessen (Besen) fisseln (leichter Regen) (Ausnahme)**

**Es gibt Verfasser, die das stimmlose „s“ so schreiben: „ßs“ Das widerspricht allerdings allen Schreibregeln des Hochdeutschen und wird hier nur als Kuriosum erwähnt.**

**Beispiele für einfache Gespräche (Bispiële för eenfacke Gespräöke)**

1.) Förmliches Gespräch zwischen Fremden (Füörmlick Gespräök tüschken Früemde)

Arbeitsauftrag: Setzen sie ihren Namen usw. in die Textlücken ein. Suchen sie sich einen Gesprächspartner und stellen sie sich gegenseitig vor:

Plattdeutsch hochdeutsch

|  |  |
| --- | --- |
| A) Gueden Dagg.B) Gueden Dagg. Kennt wi us?A) Nai, wi kennt us na nich. Ick heite ……………………………….B) Angenehm, Herr / Frau ………………….., mien Naome is………………………………..A) Angenehm, Herr / Frau………………………………………….. | A) Guten TagB ) Guten Tag. Kennen wir uns?A) Nein, wir kennen uns noch nicht. Ich heiße…………….B) Angenehm, Herr / Frau………., mein Name ist……………A) Angenehm, Herr / Frau……………… |
|  |  |
| A) Gueden Aobend, Frau / Herr……………..Draff ick just maol fraogen, wo ji he-it‘?B) Gueden Aobend, wisse doch. Ick sin…………………………..Ick weet auk nich, wecka ji sind. Draff ick nao den Naomen fraogen?A) Ick sin……………………….Schön, ju kennentoläern. Wao kuemt ji wegg?B) Ji mennt, wao ick wuehne?A) Jau. Wao wuehnt ji?\*B) Ick wuehne in\*………………………..un ji?A) Ick sin uut\*………………………….Uut\*………………………? Wao ligg dat dann?B) \*……………………….., dat ligg bi / in / tüschen\* …………………………………………………..A) Guet. Et dööt (auk: döit) mi leid aower nu mott ick wider. Ick wünske na een schönen Aobend / Aomt.B) Auk so. | A) Guten Abend, Herr / Frau…….Darf ich einmal fragen, wie sie heißen)B) Guten Abend. Aber sicher dürfen sie das. Ich bin…………….Ich weiß aber auch nicht, wer sie sind. Darf ich nach dem Namen fragen?A) Ich bin….. Schön, sie kennen zu lernen. Wo kommen sie her?B) Sie meinen, wo ich wohne?A) ja, wo wohnen sie)B) Ich wohne in\*……………………………Und sie?A) Ich bin aus………………..Aus\*………………….? Wo liegt das denn?B) \*……………………………,das liegt bei / in / zwischen\*………..A) Prima. Es tut mir aber leid, ich muss weiter. Ich wünsche noch einen guten AbendB) Ebenfalls |
|  |  |
| A) Gueden MuorgenB+c) Gueden Maorn.A) Draff ick fraogen, wo ji be-iden he-it’t?B+C) Jau, dat könnt ji. Wi be-iden sind ………………………un …………….., (Vor- u. Nachname) ...……………………………Un ji? Wo he-it‘t ji?A) Ick he-ite………………………….C) Un de Vüörname?A) Enschülligung. Ick he-it met Vüörnamen ……………………B) Kuemt ji uut Mönster?A) Nai, ick kueme uut\*……………………….,aower ick arbeide in Mönster. Un ji? Kuemt ji uut Mönster?C) Nai, wi sind uut\*…………………………….B) Du, …………………………….wi müet‘t wider. Guet gaohn.C) Jau, wi müöt‘t auk wider, guet gaohn, Herr / Frau…………………..A) Jau, doot ju wat hen. | A) Guten Morgen!B+C) Guten Morgen.A) Darf ich fragen, wie sie beiden heißen?B+C) Ja, das dürfen sie. Wir beiden sind…………………..und………………….Und wie heißen sie?A) Ichheiße……………..C) Und der Vorname?A) Entschuldigung. Ich heiße mit Vornamen………….B) Kommen sie aus Münster?A) Nein, ich komme aus…………….., aber ich arbeite in Münster. Und sie? Kommen sie aus Münster?C) Nein, wir sind aus……………………….B) Du,……………, wir müssen weiter. Auf Wiedersehn.C) Ja, wir müssen auch weiter. Auf Wiedersehn, Frau / Herr……..A) Ja, dann auf Wiedersehen. |
| Füörmlicke Gespräöke tüsken Bekannte | Förmliches Gespräch zwischen Bekannten |
| A) Gueden Dagg, Frau / Herr………………B) Gueden Dagg, Frau / Herr………………… Wo ge-iht et ju, Frau / Herr………………………………….?A) Danke de Naofraoge, guet, un ji?B) Mi ge-iht et auk guet, danke | A) Guten Tag, Frau / Herr………….B) Guten Tag, Frau / Herr…………….Wie geht es ihnen? Frau / Herr…………….?A) Danke der Nachfrage, gut, und ihnen?B) Mir geht es auch gut, danke. |
| Fraoge nao dat Befinnen / Antwaod | Frage nach dem Befinden / Antwort |
| Wo ge-iht et ju? / Mi ge-iht et guet.Wo ge-iht ju dat vandage? / Danke, ganz guet. / danke, ganz bestWo ist et (Abk. Wo ist’t) met ju? / Et ge-iht so / Ick häff et nich guet / Schlechte Lüe gei-iht‘ ümmer guet. / Danke de Naofraoge | Wie geht es ihnen? / Mir geht es gut.Wie geht es ihnen heute? / Danke, ganz gut / Danke, ganz primaWie ist es mit ihnen? / Es geht so. / Es geht nicht so gut. / Schlechten Leuten geht es immer gut. / Danke der Nachfrage. |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

\* Plattdeutsche Ortsnamen: (s. auch Ortsnamen Plattdeutsch, PDF-Datei, die auf Wunsch geliefert werden kann)

Gütersloh Gütsel

Bielefeld Bielefeld / Builefaild

Brackwede Brockwië / Qui-ekendorp

Ummeln Ummeln

Westfalen Westfaolen

Deutschland Düütskland / Düütschland

Europa Europa